

Pressemitteilung

Stuttgart/Tübingen, den 27.10.2022

Preisverleihung

Ausschreibung für Hans Bausch Mediapreis des SWR startet Südwestrundfunk und Universität Tübingen zeichnen herausragende wissenschaftliche Arbeit zu gesellschaftlicher Verantwortung in digitalen Öffentlichkeiten aus

Was fördert einen verantwortungsvollen und gemeinwohlorientierten Umgang mit Medien? Um Antworten auf diese Frage zu finden, verleiht der SWR gemeinsam mit dem Institut für Medienwissenschaft der Universität Tübingen den Hans Bausch Mediapreis des SWR. Die Auszeichnung soll die Sichtbarkeit herausragender Forschungsergebnisse zu den Folgen der Digitalisierung, zu gesellschaftlichen Transformationsprozessen und zu medienethischen Fragen befördern. Ab sofort können wissenschaftliche Publikationen eingereicht werden. Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung wird im Mai 2023 zum dritten Mal in Folge während der Tübinger Medientage verliehen.

SWR Intendant Prof. Dr. Kai Gniffke: Digitalisierung ethisch gestalten

„Krisen, Krieg, Pandemie und Populismus führen uns die Gefahren und Chancen der digitalen Medienwelt wie unter einem Brennglas vor Augen. Exzellente Forschung, die eine fundierte Debatte über gesellschaftliche Verantwortung ermöglicht, ist so wichtig wie nie. Ich freue mich daher, dass wir mit dem Hans Bausch Mediapreis des SWR erneut einen Beitrag dazu leisten können, die Digitalisierung der Medien ethisch und im Sinne des Allgemeinwohls zu gestalten“, so SWR Intendant Prof. Dr. Kai Gniffke.

Rektorin der Universität Tübingen, Prof. Dr. Karla Pollmann: Wichtige Impulse

„Digitalisierungsprozesse formulieren permanente Herausforderungen an die Gesellschaft, in allen Bereichen der Politik, der Arbeitswelt, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft. Sie zu erforschen, kritisch zu diskutieren und ethisch zu reflektieren ist eine wichtige Aufgabe unserer Universität. Damit können wir Verständigungsprozesse darüber anstoßen, welche Lösungspotenziale und welche Gefahren in dem Gebrauch von Technologien, Netzwerken und Plattformen liegen. Mit der Verleihung des Hans Bausch Mediapreises setzen wir wichtige Impulse – gegenüber Forschenden, aber auch der Öffentlichkeit. So leisten wir gemeinsam mit dem SWR einen Beitrag dazu, Voraussetzungen für eine verantwortungsbewusste Gestaltung dieser Digitalisierungsprozesse zu schaffen – mit großer Freude über diese Kooperation“.

Einreichung für den Hans Bausch Mediapreis 2023 bis zum 31. Dezember 2022

Ab sofort können wissenschaftlich fundierte Publikationen, auch Qualifikationsarbeiten, als PDF-Dokument per E-Mail eingereicht werden an: hans.bausch-mediapreis@medienwissenschaft.uni-tuebingen.de Es müssen bereits veröffentlichte Originalbeiträge aus dem Jahr 2022 sein, Frist für die Abgabe ist der 31. Dezember 2022.

Alle relevanten Informationen zur Ausschreibung finden sich auch online unter [SWR.de/hans-bauschmediapreis](https://www.swr.de/hans-bauschmediapreis) bzw. auf der Homepage des [Instituts für Medienwissenschaft der Universität Tübingen](https://www.medienwissenschaft.uni-tuebingen.de).

Hintergrund: Der Hans Bausch Mediapreis des SWR

Die gemeinnützige Stiftung Hans Bausch Mediapreis des SWR dient der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Innovation im Medienbereich. Dies wird insbesondere durch die Verleihung des gleichnamigen Mediapreises in Höhe von 5.000 Euro verwirklicht, der einmal jährlich für eine wissenschaftliche Arbeit im deutschsprachigen Raum verliehen wird. Bei der Verleihung des Preises kooperiert der SWR eng mit dem Institut für Medienwissenschaft der Universität Tübingen.

Fachjury aus Medienpraxis und -forschung

Mitglieder des Vorstandes der Stiftung sowie der personenidentischen Jury sind:

- Professor Kai Gniffke, SWR Intendant sowie Vorsitzender von Vorstand und Jury des Hans Bausch Mediapreises des SWR
- Stefanie Schneider, SWR Landessenderdirektorin Baden-Württemberg
- Thomas Dauser, SWR Direktor Innovationsmanagement und Digitale Transformation
- Professorin Tanja Thomas, Lehrstuhl für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen mit dem Schwerpunkt Transformation der Medienkultur
- Professorin Martina Thiele, Lehrstuhl für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und gesellschaftliche Verantwortung
- Professor Sascha Dickel, Arbeitsbereich Mediensoziologie und Gesellschaftstheorie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger

Als Preisträger und Preisträgerinnen ausgezeichnet mit dem Hans Bausch Mediapreis des SWR wurden 2021 Simon Strick für sein Buch „Rechte Gefühle. Affekte und Strategien des digitalen Faschismus“, 2022 Anna-Katharina Meßmer, Alexander Sänglerlaub und Leonie Schulz für die Studie „Quelle: Internet? Digitale Nachrichten- und Informationskompetenzen der deutschen Bevölkerung im Test“.

Wissenschaftlicher Kontakt

Prof. Dr. Martina Thiele
Institut für Medienwissenschaft
Universität Tübingen
Telefon +49 7071 29-75302
E-Mail: martina.thiele@uni-tuebingen.de

Prof. Dr. Tanja Thomas
Institut für Medienwissenschaft
Universität Tübingen
Telefon +49 7071 29-76816
E-Mail: tanja.thomas@uni-tuebingen.de

Pressekontakt

Maren Schlehe
Südwestrundfunk
Redakteurin Unternehmenspresse
Telefon +49 711 929-11328
maren.schlehe@SWR.de

Dr. Karl G. Rijkhoek
Universität Tübingen
Leiter Stabsstelle Hochschulkommunikation
Telefon +49 7071 29-76788
karl.rijkhoeck@uni-tuebingen.de